

# Finanzierung ist das nächste Problem

Landkreis Heidekreis steht trotz Millionenlochs im Haushalt in der Pflicht, den Schulbau voranzubringen

**Schneverdingen/Schwarmstedt.** Der Landkreis hat es von Anfang an deutlich gemacht: Um den Schulbau im Heidekreis voranzubringen, bedarf die Verwaltung zweier zusätzlicher Ingenieure. Die Stellen wurden im Juli und August auch besetzt, doch die neuen Mitarbeiter sprangen bald darauf wieder ab. Mitte Oktober hat der Landkreis die Stellen erneut ausgeschrieben. Und den Kreistagsfraktionen sowie den

beiden Gesamtschulen in seiner Trägerschaft mitgeteilt, dass die dortigen Bauplanungen weiter ins Hintertreffen geraten könnten.

Ursprünglich plante die Verwaltung, für die Schulen in Schneverdingen und Schwarmstedt noch in diesem Jahr die sogenannte Leistungsphase Null abzuschließen und anschließend die Planungsleistungen auszuschreiben. Mit der Phase Null ist so etwas wie eine Machbarkeitsstudie gemeint. Noch vor Beginn der konkreten Bauplanung wird festgelegt, wo es hingehen soll und was dafür alles erforderlich ist. Nun geht der Landkreis davon aus, dass sich beide Maßnahmen bis ins nächste Jahr verzögern.

An den betroffenen Schulen löst das Sorgen aus. Die Schulleiter bangen darum, ob die vor-

gesehenen An- und Umbauten bis 2020 zu schaffen sind. Dann brauchen sie zusätzliche Räume, da durch G9 der Jahrgang, der normalerweise nach zwölf Jahren mit dem Abitur von der Schule gegangen wäre, nun ein 13. Jahr bleibt. Da gleichzeitig neue Schüler in Klasse 5 aufgenommen werden, gibt es einen Jahrgang mehr – bis zu 100 Schüler.

## 53 Millionen Euro allein für Schulbauten nötig

Doch nicht nur die verzögerten Planungen führen zu Ungewissheiten. Es ist auch die Finanzierung der Schulbauten. Der Landkreis hat für all seine Schulen einen Investitionsbedarf von 53 Millionen Euro ermittelt. Allein für die drängendsten Maßnahmen aus der Prioritätenliste werden 22 Millionen Euro veran-

schlagt. Die Bauten an der KGS Schwarmstedt stehen mit sechs Millionen Euro im Plan, die an der KGS Schneverdingen mit 2,2 Millionen Euro.

Geld, das der Heidekreis angesichts eines Acht-Millionen-Euro-Defizits im Haushaltsentwurf für 2018 nicht aus dem Ärmel schüttern kann. Bei den gegenwärtigen Haushaltsberatungen wird es daher auch darum gehen, wie der Schulbau trotz des Defizits, trotz der Krankenhausfinanzierung und trotz der erhöhten Mittel für die Kinderbetreuung finanziert vorangebracht werden kann.

Der Schwarmstedter Schulleiter Tjark Ommen ist dennoch um Gelassenheit bemüht: „Wir vertrauen der zuständigen Abteilung in der Kreisverwaltung. Sie hat bisher in sehr guter Zusammenarbeit die Probleme gelöst.“ *ph* **892118**



Letztet ist 2003/2004 an die Kooperative Gesamtschule Schneverdingen angebaut worden. Die Kapazitäten reichen schon lange nicht mehr aus.

Foto: ph